



Allgemeine Hinweise zur Bangkirai

Obwohl Bangkirai eine hohe Haltbarkeit erreicht und sich ideal für den Garteneinsatz eignet, ist es nach wie vor ein natürlich gewachsenes Holz - mit allen Stärken und Schwächen. Bangkirai hat eine sehr große Vielfalt an Farben. Beginnend bei hellen bräunlich-gelben Tönen bis zu dunkelrot-braunen Farben. Gerade dieses Farbspiel lässt eine Gartenanlage aus Bangkirai lebendig erscheinen. Bangkirai ist sehr formstabil. Vereinzelt vorkommende Löcher sind zu akzeptieren. An den Kanten ist ein wenig Splint erlaubt, kleine Wuchsfehler, Risse und Äste sind zugelassen. Aufgrund des langen Transportweges unter Deck durch mehrere Klimazonen ist es normal, dass das Holz etwas verschmutzt wird. Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit und des Kondenswassers kommt es gelegentlich zum Rosten der Stahlbänder. Dieser Rost führt zu schwarzen Verfärbungen am Bangkirai. In der Regel treten diese Verfärbungen nur an den Längskanten der Bretter auf, es entsteht auf der verlegten Fläche also kein Schaden. Um diese Rostflecken zu vermeiden, mantelt man die Bandeisen mit einer Plastikfolie ein. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, wenn sich aufgrund der vielen Bewegungen während des Transportes doch Verletzungen dieser Umhüllung und somit Rostflecken ergeben können. Eine Eigenschaft von Bangkirai sind sogenannte "Pinholes", kleine Wurmlöcher von 1-1,5mm von Insekten im Stamm. Dies ist kein Reklamationsgrund. Die Hölzer werden frisch geliefert. Frisches Holz schwindet zunächst auf die durchschnittliche Holzausgleichsfeuchte am Verwendungsort, deshalb ist bei dem Herabtrocknen mit reduzierten Maßen (insbesondere in der Breite) zu rechnen.

Verlege- und Pflegehinweise für Bangkirai

Generell gilt: Bangkirai muß immer vorgebohrt werden. Auch sollten Schrauben immer aus rostfreiem Edelstahl (V2A) gewählt werden. Verzinkte Materialien und rohes Eisen verursachen schwarze Rostflecken. Zwischen den Dielen sollte beim Verlegen ein Abstand von 3 mm gewählt werden. Da die Bretter durch das Einstellen auf die hiesige Holzausgleichsfeuchte noch schwinden, entstehen bei größeren Abständen zu große Lücken zwischen den Brettern. Sparen Sie nicht an der Unterkonstruktion. Größere Abstände führen auch zu einem unangenehmen Laufgefühl. Besonders geeignet als Unterkonstruktion sind die Dimensionen 45 x 70 mm, 45 x 95 mm, 70 x 70 mm und 90 x 90 mm.

Bangkirai erhält seine lange Haltbarkeit durch die große Menge an einem eingelagerten ölartigem Inhaltsstoff. Dieser Inhaltstoff tritt zum Teil während der ersten Bewitterungsphase aus. Dementsprechend sind umliegende Bauteile zu schützen, da sich dieser Inhaltsstoff z.B. von Fassaden oder Steinen nur sehr schwer oder gar nicht entfernen lässt. Alternativ kann das Bangkirai auch vor dem Einbau allseitig mit Öl behandelt werden. Inhaltsstoffe können dann fast nicht mehr austreten. Wie jedes andere Holz vergraut auch Bangkirai. Mit einem speziell hierfür entwickeltem Öl können Sie Bangkirai lange optisch aufwerten. Es muss 3-schichtig aufgetragen werden. Bangkirai erhält seine lange Haltbarkeit durch die große Menge an einem eingelagerten ölartigem Inhaltsstoff. Alternativ kann das Bangkirai auch vor dem Einbau allseitig mit Öl behandelt werden. Starke Verschmutzungen können mit einem harten Schrubber und Seifenlösung entfernt werden. Bei besonders hartnäckigen Stellen, wie z.B. durch Rost, kann eine Messingdrahtbürste oder feines Schleifpapier helfen. Weiter oben haben wir erläutert, warum sich aufgrund der Verpackung und des Transportweges schwarze Verfärbungen durch Metallreaktionen nicht ganz vermeiden lassen. Viele dieser Verfärbungen entstehen aber erst im eingebauten Zustand im Garten. Aber auch solch schwere Fälle lassen sich lösen: Mit Oxalsäure können Sie solche Verfärbungen rückstandlos wieder beseitigen. 10 gr. Oxalsäure in 250 ml Wasser (reicht für einen kleine Terrasse) lösen und auf der Verfärbung verteilen. Am besten mit einem Schrubber einreiben. 10-15 Minuten einwirken lassen und mit einem Schrubber nacharbeiten. Anschließend mit sehr viel Wasser die Öxalsäure abspülen – FERTIG.